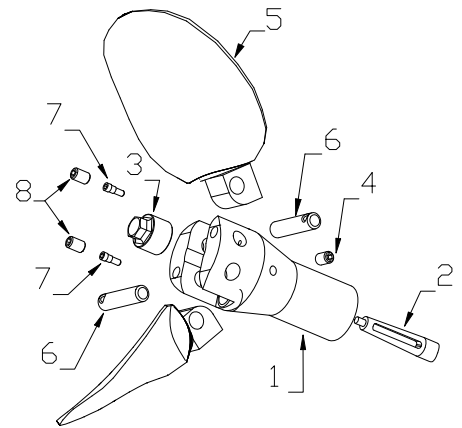
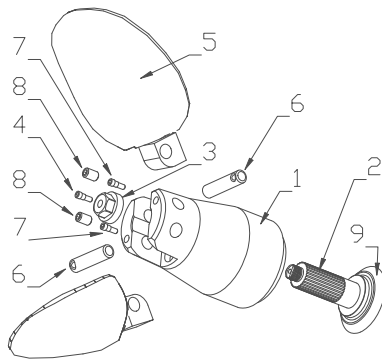


STANDARD WELLENINSTALLATION

- die Nabe (1) auf der Welle (2) montieren, prüfen ob Konus, Keil und Keilnut des Propellers mit der Welle übereinstimmen.
- Die Mutter (3) sparsam mit einem Schraubensicherungsmittel (z.B. Locktite medium) einschmieren und fest anziehen (80 Nm).
- Sicherungsschraube (4) mit einem Schraubensicherungsmittel (z.B. Locktite) einschmieren und fest anziehen (20 Nm).
- Führungsfläche für die Propellerflügel in der Nabe (1) und die Flügelverzahnung (5) sowie die Flügelbolzen (6) mit einem wasserfesten Fett einschmieren.
- Die Flügel (5) und die Flügelbolzen (6) in die Nabe (1) montieren.
- die Inbusschrauben (7) leicht anziehen (2 Nm), NICHT EINKLEBEN!
- Die Sicherungsschrauben (8) mit Sicherungsmittel einschmieren und fest anziehen (20 Nm)
- prüfen ob die Flügel sich frei bewegen können und ob die Opferanode guten Kontakt mit der Welle hat.
- **ACHTUNG!** Die Opferanode muss auf **jeden Fall** vorhanden sein!



- 1 Nabe
- 2 Welle
- 3 Wellenmutter (SW24)
- 4 Sicherungsschraube M8x10
- 5 Propellerflügel
- 6 Flügelbolzen \varnothing 14
- 7 Inbusschraube M5x25 (NICHT EINKLEBEN!)
- 8 Sicherungs-Madenschraube M10x10



- 1 Nabe
- 2 Welle
- 3 Wellenmutter (SW24)
- 4 Sicherungsschraube M8x30
- 5 Propellerflügel
- 6 Flügelbolzen \varnothing 14
- 7 Inbusschraube M5x25 (NICHT einkleben!)
- 8 Sicherungs-Madenschraube M10x10
- 9 Distanzscheibe (Motorzubehör)

SAILDRIVE

- die Nabe (1) auf der Welle (2) montieren.
- die Mutter (3) fest anziehen. (Bitte beachten Sie die angegebenen Anzugsmomente Ihres Saildrive - Herstellers)
- die Sicherungsschraube (4) mit einem Schraubensicherungsmittel (z.B. Locktite) einschmieren und fest anziehen. (Anzugsmomente Ihres Saildrive - Herstellers beachten)
- Führungsfläche für die Propellerflügel in der Nabe (1) und die Flügelverzahnung (5) sowie die Flügelbolzen (6) mit einem wasserfesten Fett einschmieren.
- Die Flügel (5) und die Flügelbolzen (6) in die Nabe (1) montieren.
- die Inbusschrauben (7) leicht anziehen (2 Nm), NICHT EINKLEBEN!
- Die Sicherungsschrauben (8) mit Sicherungsmittel einschmieren und fest anziehen (20 Nm)
- prüfen ob die Flügel sich frei bewegen können und ob Distanzscheibe und Opferanode (Bestandteil des Antriebs) vorhanden bzw. fest angezogen ist.

Betriebszustand beim Segeln: Motor abstellen und Gang einlegen

WARNUNG:

Der Motor muss sofort abgestellt werden wenn Sie ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen am Propeller feststellen.

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt, ob der Propeller funktioniert, sowohl im Vorwärts- als auch im Rückwärtsgang. Die Welle nicht drehen, bevor das Boot zu Wasser gelassen wird.

Bitte achten Sie darauf, dass die Flügel beim Öffnen und Schließen Verletzungen hervorrufen können.